

ECHO

Nr. 80
Fastenzeit/Ostern 2021

Zeitung der katholischen Pfarrgemeinde
St. Philippus und Jakobus Heidesheim
und der Filialgemeinde
Schmerzen Mariens Wackernheim



Ostern

#nichtabgesagt



Beauftragung der Wort-Gottesdienst-Leiter/innen
am 3.1. 2021 – Coronabedingt konnten unsere 11 Ehrenamtlichen erst jetzt
für ihren wichtigen Dienst in unseren beiden Gemeinden beauftragt werden



Firmung
mit Bischof Peter Kohlgraf am 12.12.2020



Sternsinger
konnten dieses Jahr
nur symbolisch
ausgesendet werden



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitglieder unserer Gemeinden!

Zum Beginn der Fastenzeit halten Sie die neue Echo-Ausgabe in Ihren Händen. Wenn wir auch durch die Corona-Pandemie in unserem Tun und Wirken sehr eingeschränkt sind, so finden Sie dennoch in dieser Ausgabe einige Berichte und Terminankündigungen.

Besonders hinweisen möchte ich Sie wieder auf die Impulse an den Freitagen der Fastenzeit um 6.15 Uhr in der Pfarrkirche und auf den Bußgottesdienst am 21. März 2021, dem unsere ehemalige Pastoralassistentin Frau Bitz-Künster vorstehen wird. Dieser Gottesdienst ist ihre praktische Prüfung im Fach Liturgie. Deshalb wird Domkapitular Prof. Dr. Franz-Rudolf Weinert zu diesem Gottesdienst kommen. Frau Bitz-Künster hatte diesen Gottesdienst schon für 2020 vorbereitet, konnte ihn aber aufgrund des Lockdowns nicht halten.

Gott sei Dank dürfen wir während der Corona-Pandemie weiterhin miteinander, wenn auch unter bestimmten Auflagen, Gottesdienste feiern. Dennoch sehe ich an den Besucherzahlen und weiß es von vielen auch persönlich, dass sie lieber zuhause einen Gottesdienst in der Familie feiern oder sich den Fernsehgottesdienst anschauen. Für das Osterfest haben

wir Ihnen deshalb wieder einen Hausgottesdienst abgedruckt.

Petra Stolecki hat den Leitartikel für diese Ausgabe geschrieben. Sie geht der Frage nach, was Corona mit Ostern zu tun hat.

Es werden in den nächsten Monaten wichtige Weichen gestellt, was die Neustrukturierung des Dekanates und der Pfarreien angeht. Somit wird es wohl auch in dieser Hinsicht für uns alle ein spannendes und herausforderndes Jahr werden.

Ganz herzlich lade ich Sie alle ein zur Feier der Gottesdienste in der Fasten- und Osterzeit, besonders der Feier der Kar- und Ostertage, ob zuhause über die Medien oder in der Pfarrkirche. Im Gebet bleiben wir mit- und füreinander verbunden.

Uns allen wünsche ich – auch im Namen des gesamten Pfarrteams – einen gesegneten Weg auf Ostern hin! Bleiben Sie gesund und behütet!

*Ihr Pfarrer
Markus Metzler*

Was hat Corona mit Ostern zu tun?

Liebe Mitchristinnen und Mitchristen,

nun haben wir schon die zweite österliche Zeit, die wegen Corona anders abläuft als ursprünglich geplant. Wir fragen uns allmählich, ob wir jemals wieder zu den normalen und gewohnten Abläufen zurückkehren können. Anstatt die Situation so annehmen zu können, wie sie aktuell nun mal ist, fühlen wir uns quasi wie in einer Warteposition und harren aus in der Hoffnung darauf, dass wieder bessere Zeiten anbrechen mögen. Planungsunsicherheit, Ungewissheit über die Zukunft und ständig geforderte rasche und flexible Anpassungsleistung macht vielen Menschen schwer zu schaffen, mancherorts macht sich Verzweiflung breit, aber auch Wut über die Einschnitte und Einschränkungen, die in unser Leben getreten sind, Wut darüber, was uns da alles zugemutet wird.

Viele Menschen erkrankten in der Pandemie an Leib und Seele, ringen um ihre wirtschaftliche Existenz, verlieren liebe Angehörige, drohen vom Corona-Geschehen schier aufgefressen zu werden, haben Angst vor dem Sterben. Da ist der Weg zur Hoffnungslosigkeit nicht mehr weit.

So ein ähnliches Gefühl muss auch am Karfreitag geherrscht haben. Die Hoffnung auf eine den Menschen

verheißene bessere Zeit, auf ein nahendes Reich Gottes, schien mit der Kreuzigung des Messias begraben zu werden.

Hoffnungslosigkeit, Dunkelheit, tiefer Schmerz und Trauer machten sich breit. An österliche Auferstehung dachte zu dem Zeitpunkt sicher niemand.

Gott ist in Jesus Mensch geworden, Jesus hat diese Bürde für uns auf sich genommen mit allen Konsequenzen, bis hin zum Tod am Kreuz. Da war die pure Angst, die auch er fühlen musste: „Wenn es möglich ist, lass diesen Kelch an mir vorübergehen“ – so flehen auch wir, beispielsweise in der Corona-Pandemie, dass wir von Katastrophen und Leid oder gar vom Tod verschont bleiben mögen, und bleiben letztlich in diesem Bangen stecken.

Warum? Es fehlt etwas, nämlich der damit untrennbar verbundene Satz: „Nicht mein Wille geschehe, sondern deiner.“ Nur, wenn wir uns bereit machen, das Leben vollumfänglich anzunehmen, so, wie es uns gegeben wird, uns mit Freud und Leid in die Hand Gottes begeben und auf seine Führung in den hellen und auch dunklen Tagen unseres Lebens vertrauen, erst dann können wir uns wirklich vom irdischen Leid befreien und die österliche Botschaft spüren. So lange wir uns sträuben und nicht bereit sind, auch die leidvollen Momente unseres

Lebens aktiv anzunehmen und sie in Gottes Hand zu legen, so lange bleiben wir im Leid stecken und in der Dunkelheit gefangen, fühlen uns passiv ausgeliefert und resignieren, finden unseren Frieden nicht. So sprach auch Jesus vor seinem Tod am Kreuz: „Herr, in deine Hände lege ich meinen Geist“. Auch wir dürfen dies getrost tun. Wenn wir uns weiterhin stetig darin üben, dieses Vertrauen durch das Gebet zu nähren, werden wir die österliche Botschaft in uns spüren und uns getragen fühlen, komme, was da wolle. So können wir die Angst vor der Endlichkeit des irdischen Lebens besiegen – die Dunkelheit und der Tod haben nicht mehr das letzte Wort.

Wir wissen nicht, was die Zukunft uns bringt, ob Corona dauerhaft eingedämmt werden kann oder Mutationen uns weiterhin bedrohen, ob wir von Krieg und (Natur-)Katastrophen verschont bleiben oder nicht, wir wissen nicht, wann unser irdisches Dasein zu Ende sein wird, wir wissen aber, dass wir durch und mit Christus die Trennung zwischen Tod und Leben überwinden. Die Osterbotschaft besiegt die Angst.

Überlassen wir uns also, versehen mit dieser Gewissheit, vertrauensvoll dem weiteren Fluss des Lebens, egal, wie es aussehen wird. Wie gesagt, die Feiertage laufen nur äußerlich wieder einmal anders ab, die frohe Osterbotschaft bleibt dieselbe: Christus ist auferstanden!

In diesem Sinne ein frohes und intensives Osterfest an Sie alle!

Petra Stolecki

Neues aus der kfd

Ein etwas anderer Neujahrsempfang

Auch über dem traditionellen Neujahrsempfang der kfd lag der Schatten der Corona-Pandemie. Schon die sonst stimmungsvollere Adventsfeier der kfd-Frauen mit Liedern, Geschichten, Punsch und selbst gebackenem Kuchen fiel den Hygienevorschriften und Bewegungseinschränkungen zum Opfer. Stattdessen wurde das im November erprobte Format „Impuls + Gottesdienst“ auch für die Adventszeit übernommen.

Der erfreuliche Zuspruch der Frauen zu den Veranstaltungen im November und Dezember ermutigte den kfd-Vorstand, dieses Format auch für den Neujahrsempfang zu übernehmen. Auf anregende Gespräche bei Schnittchen und Sekt vor Ort musste zwar verzichtet werden, doch ließen es sich die Vorstandsfrauen nicht nehmen, für alle Teilnehmerinnen ein kleines Präsent in Form von Piccolo, gebackenem Glücksschweinchen, Kleeblattkeks und einer Neujahrskarte vorzubereiten.



So gelang ein optimistischer Start in das Jahr 2021, getragen von der Hoffnung, dass in diesem Jahr durch Impfungen und weiterhin Abstandhalten eine Wende im Kampf gegen die Pandemie gelingen möge.



Hausgottesdienst an Ostern

Vorbereitung

- Gestalten Sie den Ort für das Gebet mit einem Kreuz oder einem Christusbild, einer (Oster-)Kerze, Blumen
- Legen Sie Gesangbücher und evtl. eine Bibel bereit (wir haben nur das Evangelium abgedruckt)
- Wenn Sie mit anderen feiern, vereinbaren Sie, wer welche Texte liest, evtl. die Lieder anspielt oder begleitet
- Wenn Sie den Gottesdienst alleine feiern, passen Sie jeweils die Textvorschläge von der Wir- in die Ich-Form an.
- Beginnen Sie den Gottesdienst nach einer kurzen Zeit der Sammlung mit dem Entzünden der Kerze.

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

V: Der Herr ist auferstanden, er ist wahrhaft auferstanden.

A: Halleluja!

V: In dieser Freude feiern wir mit Christen auf der ganzen Welt die Auferstehung Jesu Christi. Auch wenn wir hier im kleinen Kreis versammelt sind, sind wir doch durch die Taufe miteinander verbunden.

Lied: Das ist der Tag, den Gott gemacht (GL 329)

Gebet

V: Lasst uns beten: Allmächtiger, ewiger Gott, am heutigen Tag hast du durch deinen Sohn den Tod besiegt und uns den Zugang zum ewigen Leben erschlossen. Darum begehen wir in Freude das Fest der Auferstehung. Schaffe uns neu durch deinen Geist, damit auch wir auferstehen und im Licht des Lebens wandeln. Darum bitten wir durch Jesus Christus, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und Leben schafft in Ewigkeit. **A:** Amen

Lesung 1: Apg 10,34a.27-42

Psalm 118 / GL 66

Lesung 2: Kol 3,1-4

Evangelium: Joh 20,1-9

V: Am ersten Tag der Woche kam Maria von Magdala frühmorgens, als es noch dunkel war, zum Grab und sah, dass der Stein vom Grab weggenommen war.

Da lief sie schnell zu Simon Petrus und dem anderen Jünger, den Jesus liebte, und sagte zu ihnen: Man hat den Herrn aus dem Grab weggenommen, und wir wissen nicht, wohin man ihn gelegt hat. Da gingen Petrus und der andere Jünger hinaus und kamen zum Grab; sie liefen beide zusammen dorthin, aber weil der andere Jünger schneller war als Petrus, kam er als erster ans Grab.

Er beugte sich vor und sah die Leinenbinden liegen, ging aber nicht hinein.

Da kam auch Simon Petrus, der ihm gefolgt war, und ging in das Grab hinein.



Er sah die Leinenbinden liegen und das Schweiß Tuch, das auf dem Kopf Jesu gelegen hatte; es lag aber nicht bei den Leinenbinden, sondern zusammengebunden daneben an einer besonderen Stelle. Da ging auch der andere Jünger, der zuerst an das Grab bekommen war, hinein; er sah und glaubte. Denn sie wussten noch nicht aus der Schrift, dass er von den Toten auferstehen musste.

Antwort der Hausgemeinde: Das Glaubensbekenntnis GL 3/4

Impulsfragen zum Gespräch

- Welche Steine stehen meinem Osterglauben entgegen, die noch wegzurollen sind?
- Wo bin ich mit meinem Glauben gefragt, andere zu einem neuen Laufen (wie Frauen im Evangelium) zu motivieren, die eher betrübt ins dunkle Grab schauen?

Hymnus: Allein Gott in der Höh sei Ehr (GL 170)

Fürbitten

V: Lasst uns nun voller Vertrauen unsere Anliegen vor Gott tragen:

Lasst uns beten:

- für alle, die unter der Corona-Pandemie leiden und für alle Kranken.

A: Du Gott des Lebens – wir bitten dich erhöhe uns.

- für alle, die Kranke versorgen und Leid lindern.

- für alle, die in diesen schwierigen Zeiten

Verantwortung tragen: in Politik, Gesellschaft und Gesundheitswesen.

- für alle, die betroffen sind von Krieg, Terror und Naturkatastrophen.

- für unsere lieben Verstorbenen und in unseren ganz persönlichen Anliegen.

Beten wir gemeinsam das Gebet, das Jesus uns gelehrt hat: Vater unser

Segen

V: Der Friede des Auferstandenen wohne in uns.

Die Freude des Auferstandenen erfülle uns.

Die Liebe des Auferstandenen durchdringe uns.

Der Segen des Auferstandenen begleite uns.

A: Amen

V: Das schenke uns der dreieine Gott: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

A: Amen

V: Singet Lob und Preis.

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Lied: Preis dem Godesüberwinder (GL 819)





Danken. Klagen. Loben. Bitten.

Impulse, so alt wie die Menschheit. Viele Emotionen durchleben wir alle dieser Tage. Viele sind alt und vertraut, manche auch neu und verwirrend. Manches vielleicht sogar schockierend oder auch besonders fröhlich. Eines ist jedoch definitiv: Selten hat sich so viel menschliche Emotion über einen so langen Zeitraum auf ein- und dieselben vier Wände konzentriert.

Wir laden Sie daher ganz herzlich ein, sich als Familie oder auch ganz alleine auf einen Weg der Reflexion zu machen und bei einem gemütlichen Spaziergang um die Pfarrkirche, begleitet von verschiedenen geistlichen Impulsen, Ihren Gedanken an der frischen Luft Raum zu geben. Es wird verschiedene Stationen geben, an welchen Groß und Klein die Möglichkeit haben, sich mit vier ausgewählten Psalmen und ihrer Bedeutung für das eigene Leben und die derzeitige Situation zu beschäftigen.



Im Zeitraum vom 21.-31.März haben Sie die Gelegenheit, sich unangemeldet und ganz frei einen Moment mit Gott zu schenken und sich so auch ein Stück mehr auf das bald kommende Osterereignis einzustimmen.

Feierabend in Wackernheim

Im November 2020 startete immer wieder mittwochs das Angebot „Feierabend“. Dieses richtet sich an alle auf dem Weg von der Arbeit nach Hause und an alle, die gerne am Abend des Tages etwas zur Ruhe kommen möchten. Es



tut gut, nach innen zu gehen, still zu werden und zuzuhören. An unseren Abenden geht es um Erleben von Gemeinschaft, Nachdenken und um Austausch.

Unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Auflagen ist dabei ein Angebot einer offenen Kirche unter der Woche entstanden. Es ist erfreulich, dass es auch oder gerade in diesen Zeiten gut angenommen wird und sich zu einem Treffpunkt unter der Woche entwickelt hat.

Dies ist ein offenes Angebot. Die Termine sind auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht. Herzliche Einladung!

GEMEINSAMBETEN online

Gemeinsam bringen wir unsere Sorgen und Hoffnungen vor Gott – wir entzünden eine Kerze und beten (laut oder leise) miteinander in einer Zoom-Videokonferenz.

Den Zugangslink erhalten Sie über maria.sieben@dekanat-bingen.de

So sind wir zwar räumlich getrennt, aber geistlich miteinander verbunden.

22.2. + 8.3. + 22.3. jeweils um 19.30 Uhr.

Erstkommunionvorbereitung

Ende Oktober 2020 haben wir den neuen Kommunionkurs mit einem Taiferinnerungsgottesdienst begonnen. 18 Familien aus Heidesheim und 2 Familien aus Wackernheim hatten sich dazu angemeldet. Doch gerade als die Kleingruppen mit ihren Gruppenstunden starten wollten, wurden die Kontaktbeschränkungen verschärft und wir mussten erst mal alle Kleingruppentreffen ab-sagen. Da sich abzeichnete, dass sich das Infektionsgeschehen nicht so schnell entspannen würde, haben wir vereinbart, dass der Kurs vorerst pausiert. Wir planen im März mit der Vorbereitung weiter zu machen – aber nur, wenn es die Pande-mielage zulässt. Sicher ist, dass wir das Fest der Erstkommunion nicht am Weißen Sonntag (11.4.) feiern werden sondern

nach den Sommerfe-rien am 26.9. Es wäre schön, wenn Sie die Kinder und ihre Familien mit Ihrem Gebet begleiten würden.

Firmvorbereitung

So wie die Kommunionvorbereitung wird auch der kommende Firmkurs durch Corona zeitlich nach hinten verschoben. Wir planen, in der Fastenzeit mit dem neuen Firmkurs zu starten. Der Firmtermin steht bereits fest: Sonntag, der 21.11. Firmspender wird Domdekan Heckwolf sein.

Freiwilligendienst in der Pastoral

Das Bistum Mainz bietet die Mög-lichkeit eines Freiwilligen-Dienstes in der Pastoral. Jeweils ab dem 1. September kann im Rahmen des Frei-willigen Sozialen Jahres (FSJ) oder des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) in der Seelsorge einer Pfarrei mitgearbeitet werden.

Mindestalter: 18 Jahre

www.berufe-kirche-mainz.de/freiwilligen-dienst-in-der-pastoral/

Christliches Orientierungsjahr

Für Junge Leute zwischen Schule und Studium/Ausbildung: Gemeinsam mit 9 anderen jungen Menschen wohnst du in einer neuen 10er-WG in Räumlichkeiten des Priesterseminars in der schönen Mainzer Altstadt. Du absolvierst in dieser Zeit einen Freiwilligendienst (FSJ oder BFD). Vielfältige Angebote bieten dir die Möglichkeit zu entdecken, was in dir steckt, wo es in deinem Leben hingehen soll und was dein Glaube für dein Leben bedeuten kann.

www.coj-mainz.de





Der Pastorale Weg im Dekanat Bingen und Bistum Mainz

Im Bistum Mainz mit all den dazugehörigen Pfarrgemeinden wird das Jahr 2021 ein spannendes und herausforderndes Jahr werden: Die ersten Schritte auf dem Pastoralen Weg sind gegangen, am Ende dieses Jahres sollen alle Dekanate ihre Pastorkonzepte abgegeben haben. Darin werden die Schwerpunkte und Aufgaben der künftigen Seelsorge benannt sein. Außerdem wird entschieden sein, wie die neuen etwa 50 Pastoralräume (die späteren Pfarreien) aussehen. Auf dem Weg dorthin wird es in den kommenden Monaten viele Gespräche, Austausch und Diskussionen geben – in den Gemeinden, den Dekanaten und auf Diözesanebene. Das kann durchaus ein engagiertes und kontroverses Ringen um einen guten gemeinsamen Weg werden. Alle Beteiligten auf Bistums- und Dekanatssebene wünschen sich, dass am Ende dieses Weges Konsensentscheidungen stehen, die mit der Beteiligung vieler getroffen werden.

AUSBLICK – WIE GEHT ES WEITER?

Bis November 2021: Endspurt für Phase I

Bis zum 26. November 2021 werden alle Dekanate ihre Konzepte für die zukünftige pastorale Arbeit in ihrem Gebiet abgegeben haben. Grundlegend wichtige Themen und Fragen sind dabei vor allem:

- Beobachtungen im Sozialraum: Was brauchen die Menschen von Kirche?
- Bestandsaufnahme zur Pastoral: Was hat sich bewährt, ist uns wichtig? Welche Herausforderungen erkennen wir? Worauf könnten wir verzichten?
- Blick auf bestehende und neue Kirchorte: Wo sind wir als Kirche präsent bzw. wollen wir präsent sein?
- Benennen zentraler Aufgaben und besonderer Schwerpunkte.
- Vorschlag für den Zuschnitt der künftigen Pfarrei(en): Es wird noch beraten werden, ob es künftig eine oder zwei Pfarreien im bisherigen Dekanat geben soll. Bei zwei Pfarreien soll eine Pfarrei im Großraum Ingelheim und eine Pfarrei im Großraum Bingen entstehen.

Die Frage des Zuschnitts der Pfarreien im Dekanat Bingen wird in den einzelnen Gemeinden beraten. Dann wird in der Dekanatsversammlung im November 2021 ein Beschluss darüber gefasst, der dem Bischof zur letztlichen Entscheidung vorgelegt wird.

Phase II ab Osterzeit 2022: Worum geht es?

Zu Beginn der zweiten Phase des Pastoralen Weges wird der Bischof auf dieser Grundlage die etwa 50 Pastoralräume verbindlich benennen. Diese Pastoralräume

me werden dann in der dritten Phase die künftigen Pfarreien bilden.

Die zweite Phase ist damit eine Phase des Übergangs: Die neuen Räume der Zusammenarbeit stehen bereits verbindlich fest; die bisherigen Pfarreien und ihre Gremien bestehen aber noch fort.

Mit der Fusion bzw. Neugründung der neuen Pfarreien beginnt dann die dritte Phase des Pastoralen Weges, der Pfarrei-entwicklungsprozess. Sie beginnt nicht zu einem festen Termin, sondern nach und nach für alle neuen Pfarreien ab 2023/24 bis spätestens 2030.



GREMIEN UND STRUKTUREN IN PHASE II (2022 BIS SPÄTESTENS 2030)

Für die Weiterarbeit an den Pastoralkonzepten und die Vorbereitung der Gründung der etwa 50 Pfarreien braucht es geeignete Personen und Gremien.

Eine Pastoralraumkonferenz wird das zentrale Beteiligungsgremium sein: hier sind alle Priester und Diakone, Pastoral-

und Gemeindereferent(inn)en und viele weitere kirchliche Mitarbeiter(innen) Mitglied. Alle Pfarrgemeinderäte und Kirchenverwaltungsräte sind vertreten. Hinzu kommen Vertreter(innen) der Kirchorte.

Zudem gibt es verbindlich arbeitende Projektgruppen zu Grundthemen der Pastoral (Gottesdienste, Katechese, Sozialpastoral) und zu Grundthemen der Organisationsstruktur (Vermögen, Pfarrbüros und Gebäude).

Diese Arbeit soll in die Gründung einer neuen Pfarrei münden.

Zur Leitung des Prozesses wird ein leitender Pfarrer des Pastoralraumes und ein(e) Koordinator(in) für den Pastoralraum benannt sowie eine Steuerungsgruppe gewählt. Im Laufe der Phase II wird auch ein(e) Verwaltungsleiter(in) hinzukommen.

Ein Team Öffentlichkeitsarbeit soll für eine breite Information sorgen; ein geistliches Team sorgt dafür, dass die geistliche Dimension des Prozesses leitend ist.

Die Pastoralräume bleiben im Dialog mit der Bistumsleitung und werden in vielfältiger Form beraten und unterstützt.

Markus Metzler, Pfr.

Mit Spiel und Spaß durch den Lockdown

Das klingt erst einmal sehr unwahrscheinlich, werden viele von Ihnen denken. Doch genau dabei unterstützt Sie die Katholische Öffentliche Bücherei.

Sie finden bei uns über **100 Spiele** für jedes Alter. Erst im letzten Jahr haben wir zahlreiche neue Spiele eingekauft, da die Nachfrage aktuell sehr groß ist.



Familien mit kleinen Kindern freuen sich über die Tonies, die bei uns Einzug gehalten haben. Unsere Toniefamilie umfasst bereits fast **50 Tonies** und es

werden ständig mehr. Sie wollen die Tonies erst einmal testen? Kein Problem. Wir verleihen auch **Tonieboxen**.



Viele unserer Leserinnen und Leser haben das **Basteln** mit Kindern neu entdeckt. Auch hier können Sie sich Anregungen bei uns holen.

Und wer sich einfach nur mal „berieseln“ lassen möchte, findet in unserem Angebot von nahezu **500 CDs, DVDs und Hörbüchern** sicher das Richtige.

Während des Lockdowns können Sie **mittwochs von 16:00-18:00 Uhr** Ihre vorbestellten Medien am Eingang des Pfarrzentrums entgegennehmen und entliehene Medien zurückgeben.



Änderungen zu den Öffnungszeiten aufgrund von eventuellen Lockerungen entnehmen Sie bitte unserer Homepage <https://bistummainz.de/buecherei/heidesheim/>.

Wir freuen uns sehr, wenn Sie von unserem Angebot Gebrauch machen.

Ihr Büchereiteam



DIE BÜCHEREI

**St. Philippus und Jakobus
Heidesheim**

Liebe Kinder, liebe Eltern!

Wir, die KjG Heidesheim, organisieren auch in diesem Jahr wieder ein Zeltlager in den Sommerferien.

Jeden Sommer fahren wir gemeinsam auf einen Zeltplatz und erleben dort eine unvergessliche Zeit zusammen. Im Zeltlager erwartet euch:

- o eine Menge Spaß und Abenteuer
- o spannende Ausflüge
- o Lagerfeuer
- o Nachtwanderungen
- o Gruselgeschichten
- o Stockbrot
- o Nachtwachen
- o Gottesdienste

und das alles in der freien Natur.



Bei uns ist jedes Kind im Alter von 9-13 Jahren willkommen, auch wenn es noch kein KjG Mitglied ist.

In diesem Jahr fahren wir nach Eckfeld in die Eifel und verbringen dort 10 unvergessliche Tage. Am 16.08.21 fahren die Kinder mit dem Bus zu unserem Zeltplatz und am 26.08.21 geht es wieder nach Hause.

Wir hoffen, dass sich bis Sommer die Lage wieder verbessert hat und wir unser Zeltlager wie geplant durchführen können. Falls sich die Lage nicht verbessert, behalten wir uns vor, das Zeltlager kurzfristig absagen zu müssen.

Trotz der Corona-Pandemie hoffen wir auf ein schönes Zeltlager 2021.

Wir freuen uns auf euch!

Eure KjG Heidesheim



Wegsehen hilft nicht. Spenden schon.

Acht Jahre nach Kriegsausbruch
fehlt es den Kindern in Syrien an allem.
Unterstützen Sie mit Ihrer Spende
unsere Helfer vor Ort.

#nichtwegsehen
Jetzt spenden unter: www.caritas-international.de



caritasinternational
DAS HILFSWERK DER DEUTSCHEN CARITAS



**Unsere Gemeinde-Caritas:
sozial und nachhaltig!**

Preisausschreiben für junge Leute: Lebensmittelschrank

Bei diesem neuen Projekt unserer Caritas möchten wir besonders junge Menschen in Heidesheim und Wackernheim ansprechen, um uns zu helfen.

Aber der Reihe nach: Wir bekamen von VIS einen witterungsbeständigen Schrank zur Verfügung gestellt, für den wir eine sinnvolle Verwendung suchten. Schließlich kam uns die Idee, ein Angebot zur Lebensmittelrettung zu machen. Dabei geht es uns neben dem sozialen Aspekt, der ohnehin gegeben ist, vor allem um Nachhaltigkeit. Das Prinzip ist ganz einfach: Lebensmittel, die nicht selbst verzehrt werden können, sollen in den Schrank geräumt und von anderen abgeholt werden. Alle sind dazu eingeladen, dieses Angebot in beiderlei Hinsicht zu nutzen. Haben Sie zu viel eingekauft oder wollen Sie verreisen und die Vorräte

sind noch nicht aufgebraucht? Was auch immer der Grund ist, dass Sie Lebensmittel übrighaben, die Sie nicht selbst verbrauchen können, der Schrank kann vor Verfall und Verderben retten. Nicht nur Bedürftige können sie abholen und verzehren.



Nach dem Corona-Lockdown soll er im Hof des Katholischen Pfarrzentrums im überdachten Bereich aufgestellt werden.

Der Schrank ist vorhanden, aber er hat noch keinen Namen!

Darum sind alle jungen Leute (bis 18 Jahre) dazu eingeladen, an unserem Preisausschreiben teilzunehmen, und uns Vorschläge für die Namensgebung zu machen. Der Sieger erhält ganze 50,00 €!

Einsendeschluss: 31.03.2021. Schickt die Vorschläge mit dem Vermerk „Caritas-Preisausschreiben“ ans Pfarrbüro (Pfarrstraße 1) oder schickt sie mir per E-Mail mit dem Betreff „Caritas-Preisausschreiben“ an em-hartmann@gmx.net.

Eva-Maria Hartmann
(für den Caritas-Ausschuss)



Manchmal

Manchmal bin ich stark, manchmal bin ich schwach.

Manchmal bin ich stolz und manchmal gebe ich nach.

Manchmal bin ich sanft und manchmal auch gemein.

Habe ich die Nase voll, rufe ich laut „Nein“.

Manchmal lache ich und manchmal muss ich weinen;

Aber nach Regen wird die Sonne wieder scheinen.

Nach einer Niederlage geht es immer weiter.

Ich Sorge mich nicht und nehme es gelassen und heiter.

Ich glaube, dass Engel mein Leben beschützen

Und mich auf steinige Wegen liebevoll stützen.

Ich hoffe, dass ein Licht mich durch jede Finsternis führt und dass jeder Mensch in Not diese Hilfe verspürt.

Ist das Leben manchmal schwierig Und keine Lösung ist in Sicht, mein Trost heißt:

LIEBE,

GLAUBE,

ZUVERSICHT!

Quelle: Reinders.de



Die Zeit der Corona-Pandemie empfinden viele als eine Tief-Zeit in unserer Gesellschaft und für unsere Kitas. Viele unserer gewohnten Tätigkeiten können wir nicht weiterführen. Die Verunsicherungen sind sehr groß: Was ist jetzt richtig? Wie geht es weiter? Was können wir tun?

Wir versuchen ein Segensort für Kinder zu sein und trotz der Einschränkungen hoffnungsvoll und mit Zuversicht in das neue Jahr zu blicken. Es ist uns ein großes Anliegen, mit unseren Möglichkeiten weiterhin eine angemessene Betreuung und Bildung zu ermöglichen und einen Ort zum Spielen, Lachen und Glückseligkeit zu bieten. Denn das ist es, was unsere pädagogische Arbeit wertvoll macht. GE- MEINSAMKEIT, GEBORGENHEIT und NÄHE sind wichtige Erfahrungen, die in der kindlichen Entwicklung essenziell sind und die wir fokussieren.

Wir haben uns mit dem Jahreszeitenwechsel beschäftigt, erleben, wie die Natur sich verändert, wie die Tiere den Winter und die kalte Jahreszeit überstehen und wie der Frühling mit allen Sinnen neues Leben versprüht. In dem Staunen darüber erleben die Kinder die Ehrfurcht vor dem Leben und eine stille unbewusste Ahnung von dem, der alles Leben schützend in seinen Händen hält. Der kirchliche Jahreskreis ist fester Bestandteil unserer Pädagogik. Wir hören von den hl. drei Königen, feiern Fastnacht mit dem Segen des Aschekreuzes und gemeinsam mit Herrn Pfarrer Metzler feiern wir mit Ostern das wichtigste Fest der Christen.

Es wird ein aufregendes Jahr werden, mit Höhen und Tiefen, aber wir glauben fest daran, auch die kommenden Herausforderungen gemeinsam zu meistern.

Herzlichst, Ihre katholische Kita Filippo



Fingerspiel

„Das Schneeglöckchen“

Tief in der Erde von Schnee bedeckt,
hat sich das Schneeglöckchen versteckt.
Eine Hand bildet Erdoberfläche, darunter liegt
als Faust die Blume

Scheint die liebe Sonne und regnet es ganz
sacht,
Arme nach oben strecken = Sonne, Finger
trommeln wie Regen auf den Boden

da hat sich das Schneeglöckchen gedacht:
„Da oben auf der Erde im Sonnenschein,
da möchte ich gerne Blümelein sein.
Es reckt sich und streckt sich und guckt aus
dem Beet,
Blume = Faust beginnt langsam nach oben zu
wachsen, streckt sich weit nach oben

seht nur wie fest es auf seinen Beinen steht
Hört ihr es läuten ganz fein?
Schneeglöckchen läuten den Frühling ein.
Faust öffnet sich zur Blüte

Quelle: www.kita-turnen.de



Eine Vorlesegeschichte für Kinder

Schneeglöckchen läutet

Die Sonnenstrahlen hatten das schlafende Schneeglöckchen geweckt. Da wollte es nicht mehr länger unter der warmen Schneedecke bleiben. „Ich muss doch einmal nachsehen, ob der schöne, bunte Schmetterling, der voriges Jahr so lustig mit mir spielte, schon da ist und ob Veilchen, Primel und Gänseblümchen, die so viele schöne Geschichten zu erzählen wissen, nicht schon auf mich warten,“ so sprach es zu sich. Und es streckte vorsichtig sein schmales Händchen heraus, ob es da oben nicht noch zu kalt sei. Als die Sonnenstrahlen das grüne Händchen sahen, riefen sie: „Komm nur heraus, kleines Schneeglöckchen, wir wollen dich auch wärmen, damit du nicht zu frieren brauchst.“ Da kam das Schneeglöckchen geschwind aus seinem Bettchen, rieb sich die Äuglein und schaute sich um nach seinen Gespielen. Aber sie hatten sich alle verschlafen. „Da muss ich sie nur geschwind wecken, die kleinen Langschläfer, sonst verträumen sie mir gar noch den ganzen schönen Frühling,“ sprach das Schneeglöckchen. Und es langte seine zarten, schneeweißen Schellen hervor und läutete. Da hätten ihr sehen sollen, wie sie alle aus ihren Winterbettchen herauskamen: Veilchen, und Primel und Gänseblumen und all die anderen. Auch der Schmetterling kam zu seinem lieben Schneeglöckchen geflogen. Nun sind sie alle beieinander im Garten und spielen und scherzen. Wer’s nicht glauben will, mag hingehen und nachsehen.

Quelle: „Kinder feiern Ostern“ – Cordula Pertler/ Eva Reus



WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT



Sehic

MEISTER DER ELEMENTE

Clemensstraße 1 | 55262 Heidesheim
Telefon: 0 6132. 9 80 83 - 0 | Fax: 0 6132. 9 80 83 - 20
www.sehic-mainz.de

Christian Luckas Seit 2007

Partyservice & Metzgerei



Mainzer Straße 1
55262 Heidesheim

Telefon
06132 / 5235
buero@metzgerei-lucas.de
www.metzgerei-lucas.de

Heidesheimer Sandhas

Gästezimmer • Ferienwohnung

Herbachstraße 10
55262 Heidesheim
Tel.: 06132/58043

www.heidesheimer-sandhas.de



Apotheke am Brunnen



Mainzer Str. 15, 55262 Heidesheim
Nader Khorrami

Tel: 06132-59393 / Fax: 57641
info@apotheke-heidesheim.de
www.apotheke-heidesheim.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 08:00 - 18:30 Uhr
Samstag 08:30 - 13:00 Uhr

Durchgehend geöffnet

Malen
und Zeichnen
im Atelier



- Malstunde für Kinder
- Zeichnen lernen – sehen lernen
- Mappenvorbereitung
- Aktzeichnen
- Offenes Atelier (Pastell, Acryl, Aquarell)
- Radierung
- Malreisen und Exkursionen

Atelier Petra Balbach

Tel. 06132/57193, www.petrabalbach.de
petra.stueber@petrabalbach.de



... FRUCHT-DESSERTWEINE

H. + B. Scholles

Wein- + Spirituosen-Großhandlung GmbH
55262 Heidesheim – Uferstr. 12 – Telefon
06132 / 5366 – Telefax 06132 / 5367

Hier könnte
Ihre Anzeige
stehen!

**Kraft
Schreibwaren**

Mainzer Str. 11 - 55262 Heidesheim
Tel. 06132-4368319

SASCHA ROSE
Kfz-Techniker-Meister



TÜV-Abnahme • Kfz-Elektrik • Glasschäden
 • Reifenservice • US-Cars/Young- und Oldtimer
 • Instandsetzung von Lichtmaschinen und Anlassern

Gärtnerstraße 14 55262 Heidesheim
Tel.: 06132 / 433900 Mobil: 0171 / 5100850
www.Kfz-Technik-Heidesheim.de

Ideen für Wohnen, Bad & Garten



Meisterbetrieb seit 1972
Steinbach
 Fliesenfachgeschäft

Im Deichand 38
 55262 Heidesheim
 Tel. 06132/56105
 www.Fliesen-Steinbach.de
 Fliesensteinbach@t-online.de

Wir können Ihr neues Bad fotorealistisch darstellen.

**SANIEREN
 BAUEN
 DICHTEN
 SCHÜTZEN**



AQUA CONCEPT
 Gesellschaft für Bauwerksinstandsetzung mbH

**Wir machen
 Ihr Haus fit!**
 Von der Planung
 bis zur Ausführung

Binger Straße 2
 55262 Heidesheim
 06132-65 72 32 • info@aquaconcept-gmbh.de
 www.aquaconcept-gmbh.de

Die Bau-Sanierten
 Aqua Concept
 Garantiert Ständig

Wir danken allen Autoren und Inserenten sowie den Helfern, die zum Entstehen, der Finanzierung und der Verteilung dieser Ausgabe beigetragen haben.

Kartoffel- und Obsthof
 Wünsch



Meisterbetrieb seit 2007
 FRISCH, LECKER, REGIONAL.

Kartoffeln und Obst aus eigenem Anbau

Hofverkauf:
 samstags von
 9 - 12 Uhr

Nonnenauweg 5 • 55262 Ingelheim-Heidesheim
 Tel.: 06132 - 509836 • Mail: info@obstbau-wuensch.de

Oliver Jung
 Installateur- und
 Heizungsbaumeister

Heizung
 Wärmepumpen
 Klima + Lüftung
 Bad + Sanitär

✓ BERATUNG
 ✓ INSTALLATION
 ✓ WARTUNG
 ✓ NOTDIENST

Prof.-Karl-Bohland-Str. 3 • 55262 Heidesheim
 Tel. 06132-5304 • Fax 06132-5384 • E-Mail jungshk@t-online.de

Alexander Kirsch
 ...da weiß man, was man is(s)t



**Metzgerei
 Partyservice
 Spezialitäten**

Mainzer Straße 13
 55262 Heidesheim
 Tel. 0 61 32/52 27
 Fax 0 61 32/56 00

Fleisch- und Wurstwaren – National + International prämiert

C&N Bau GmbH
 Maurermeisterbetrieb
 c-n-bau@outlook.de
 Südring 106
 55128 Mainz



C & N Bau GmbH
 Maurermeisterbetrieb

Ismir Causevic
 Tel: 0151 - 57610486



Februar 2021

Mi	17.02.	18.30 Uhr	Hl. Messe zu Aschermittwoch
So	21.02.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst
Mo	22.02.	19.30 Uhr	GEMEINSAMBETEN online
Mi	24.02.	18.30 Uhr	Impuls zum Feierabend Wackernheim
Fr	26.02.	06.15 Uhr	Frühschicht

März 2021

Di	02.03.	19.30 Uhr	Virtueller Bibelabend mit Prof. Reiser
Do	04.03.	18.00 Uhr	Hl. Messe mit Euch. Anbetung u. Euch. Segen
Fr	05.03.	06.15 Uhr	Frühschicht
Fr	05.03.	19.00 Uhr	Weltgebetstag
Mo	08.03.	19.30 Uhr	GEMEINSAMBETEN online
Fr	12.03.	06.15 Uhr	Frühschicht
So	21.03. bis 31.03.		Sparziergang mit den Psalmen Stationenweg
Mi	17.03.	16.30 Uhr	Impuls u. Eucharistiefeier der kfd
Do	18.03.	18.00 Uhr	Vorabendmesse/Hochamt zu Hl. Josef
Fr	19.03.	06.15 Uhr	Frühschicht
So	21.03.	17.00 Uhr	Bußgottesdienst
Mo	22.03.	19.30 Uhr	GEMEINSAMBETEN online
Fr	26.03.	06.15 Uhr	Frühschicht
Sa	27.03.	18.00 Uhr	Palmsonntagsliturgie mit Passion
So.	28.03.	10.30 Uhr	Familiengottesdienst zum Palmsonntag

April 2021

Do	01.04.	18.30 Uhr	Abendmahlsmesse
Do	01.04.	21.30 Uhr	Ölbergstunde
Fr	02.04.	11.00 Uhr	Kinderkreuzweg
Fr	02.04.	15.00 Uhr	Karfreitagsliturgie
Sa	03.04.	21.00 Uhr	Feier der Osternacht
So	04.04.	09.15 Uhr	Osterhochamt



So	04.04.	11.15 Uhr	Hl. Messe
Mo.	05.04.	10.30 Uhr	Hochamt
Di	13.04.	19.30 Uhr	Virtueller Bibelabend mit Prof. Reiser

Mai 2021

Di	04.05.	19.30 Uhr	Virtueller Bibelabend mit Prof. Reiser
Do.	13.05.	10.30 Uhr	Hochamt zu Christi Himmelfahrt
Mo	24.05.	10.30 Uhr	Hochamt/Hl. Georg

Juni 2021

Sa/So	10./11.06.		evtl. Pfarrfest (je nach Entwicklung der Pandemie)
-------	------------	--	--

BANGEN und HOFFEN



**Impulse
in der Fastenzeit 2021**

vom 26.02. - 26.03.2021
freitags, 6.15 Uhr
Hauptschiff
Katholische Pfarrkirche Heidesheim

**Ölbergstunde
Liturgische Nacht**



Nacht der verlöschenden Lichter

Texte und Musik

Gründonnerstag, 21.30 Uhr
Katholische Pfarrkirche Heidesheim
Hauptschiff



TAUFEN



November 2020

Elise Carle (Hei)
Fine Hildebrand (Hei)

Dezember 2020 bis Februar 2021

keine Taufen

STERBEFÄLLE



November 2020

Betty Fuhrmann (Hei)
Maria Herr (Hei)
Rita Stumm (Hei)
Rudolf Fuchs (Hei)

Dezember 2020

Gabriela Mitz (Wa)
Karl-Heinz Bohland (Hei)
Rosemarie Korn (Hei)
Hildegard Heinrich (Hei)
Hans-Peter Thielen (Hei)

TRAUUNGEN



November 2020 bis Februar 2021

keine Trauungen

Januar 2021

Ingrid Leoff (Hei)
Maria Altenkirch (Hei)
Frank Gourgé (Hei)



Impressum:

Zeitung der katholischen Pfarrgemeinde
St. Philippus und Jakobus, Heidesheim und der
Filialgemeinde Schmerzen Mariens, Wackernheim
Verantwortlich: Pfarrer Markus Metzler
Redaktion: Sabine Giese-Eichhorn, Regina Ley, Petra
Mertens, Sibylle Piefkowski, Petra Stolecki
Layout: Sibylle Piefkowski

Anschrift der Redaktion:

Pfarrstr. 1, 55262 Heidesheim, Tel. 06132-5212
Anzeigen: Redaktionsteam
Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de
Erscheint vierteljährlich zum Ende eines Quartals
Bildnachweis: Titelbild: Redaktion. Alle Fotos, sofern
nicht anders gekennzeichnet: privat,

Homepage:

www.pfarreien-heidesheim-wackernheim.de



St. Martin
aus der Kita kommt zu Pferde
– das sich gern mit Leckerli
verwöhnen lässt



Advent
mit Abstand, aber stimmungsvoll



Schnee
kam irgendwann dann doch noch...

Unser Weg durch die Fastenzeit

Aschermittwoch um 18.30 h Gottesdienst

immer Mittwochs um 18.30 h **Feier-Abend**, Wackernheim

immer Freitags um 6.15 h **Frühschicht** (ab 26.2.)

22.2.+8.3.+22.3. um 19.30 h **GEMEINSAMBETEN**, online

21.-31.3. **Spaziergang mit den Psalmen** rund um die Kirche

21. 3. **Bußgottesdienst** um 17.00 h



Hochfest der Auferstehung des Herrn

Gründonnerstag um 18.30 h Abendmahlsgottesdienst

um 21.30 h Ölbergstunde

Karfreitag um 11.00 h Kinderkreuzweg

um 15.00 h Karfreitagsliturgie

Osternacht um 21.00 h Auferstehungsfeier